

Prämierung der besten Geschäftsideen der FH München

SCE und Münchener Business Plan Wettbewerb loben Wettbewerb aus

Bei der Preisverleihung des 4. Gründerwettbewerbs "Sonderpreis für die beste Geschäftsidee der Fachhochschule München" erhielt Tobias Gerstmaier vom Fachbereich Physikalische Technik den ersten Preis. Mit seiner Geschäftsidee "Wetterstationen", einer webbasierten Plattform für Interessierte der Wittertechnik, konnte er die Jury überzeugen und sich gegen alle MitbewerberInnen durchsetzen. Auch die Geschäftsideen "MileWatch" von Mirko Schnetter (FB Tourismusmanagement) und "Holzvergasungsanlage" von Stefan Großmeier (FB Feinwerk- und Mikrotechnik) wurden ausgezeichnet.

Auch wenn nur drei Teams prämiert wurden, so haben doch alle Teilnehmer gewonnen, da sie ihre Ideen von der hochkarätigen Jury einschätzen lassen konnten. Mit Hilfe der Beurteilungen können sie ihre Geschäftsideen weiter verbessern. Falk Strascheg, einer der Väter der deutschen Venture Capital-Industrie, war Vorsitzender der aus Prof. Gerhard Barich (Vizepräsident der FH München), Prof. Dr. Peter Russo und Werner Arndt (Direktor des Münchner Business Plan Wettbewerb) bestehenden Jury.

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE), unter Leitung von Prof. Russo, veranstaltete diesen Ideenwettbewerb in Kooperation mit dem Münchener Business Plan Wettbewerb (MBPW). Sowohl die Teilnehmer am Sonderpreis-Wettbewerb als auch alle anderen Studenten können nun an der nächsten Stufe des Münchener Business Plan Wettbewerbs teilnehmen. Der Abgabetermin für die zweite Stufe ist der 16. Juni 2005.

Weitere Informationen:

Internet: >> www.sce-web.de (externer Link),

E-Mail: herbert.gillig@sce-web.de

21.02.2005 - ck